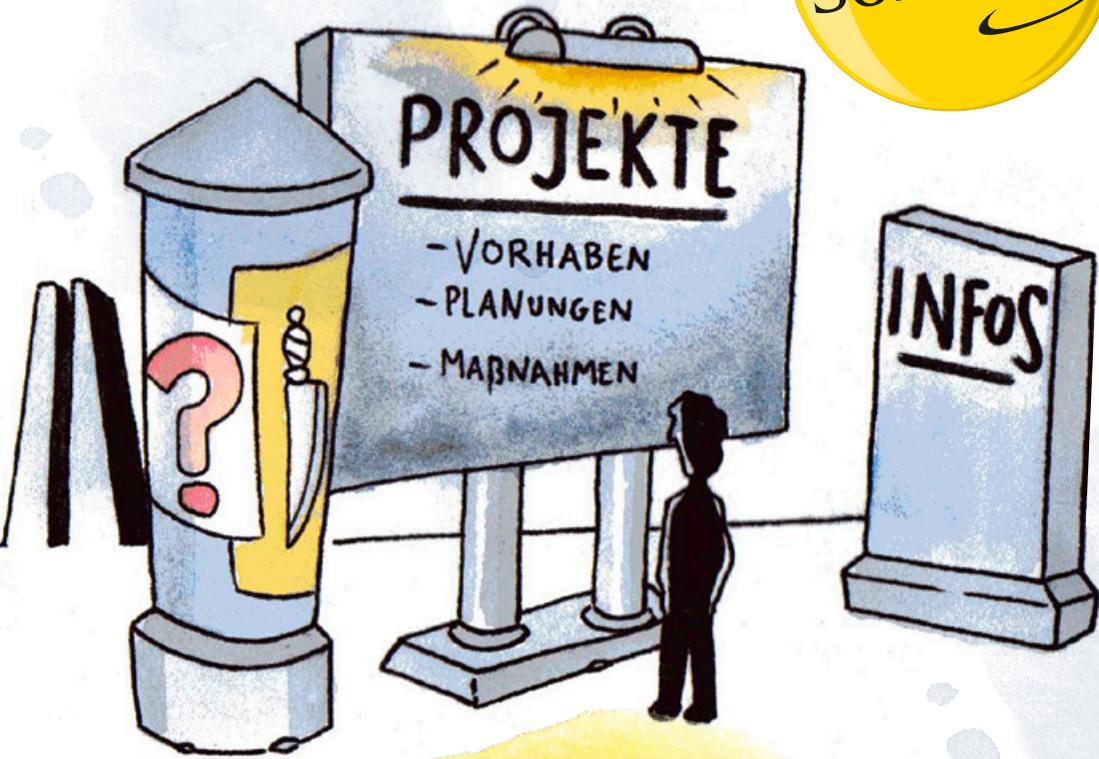


MENSCH,
Solingen



MITREDEN, MITMACHEN,
MITGESTALTEN!

VORHABENLISTE 2024

Herausgegeben von:

Klingensstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Druck Klingensstadt Solingen, Druckerei

Bildnachweis Titelseite: © Benjamin Vannahme, Art Illustrationen

© Thomas Jablonski / eyewave - Fotolia.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

Was ist die Vorhabenliste?

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Solingen transparent und übersichtlich in Form von Steckbriefen über alle wichtigen Vorhaben, Planungen, Projekte und mögliche Beteiligungsprozesse. Die Vorhabenliste für 2024 umfasst 80 städtische Projekte. Neben den fachlichen Informationen zu den Vorhaben, finden sich auf den Steckbriefen Angaben über mögliche Bürgerbeteiligungsveranstaltungen und Planungen von Bürgerbeteiligung.

Was ist ein Vorhaben?

Vorhaben sind wichtige Planungen und Projekte der Stadt beispielsweise in den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung, Kultur, Soziales, Bildung, Handel und Gewerbe. Sie sollen das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Stadt nachhaltig berühren.

Was ist das Ziel der Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste dient dazu, Transparenz über die relevanten Planungen und Vorhaben in Solingen herzustellen und frühzeitige Information zu sichern. Die Vorhabenliste dient dem Beirat für Bürgerbeteiligung als Arbeitsgrundlage und bietet Orientierung für die Anregung von Beteiligung aus der Bevölkerung.

Wie aktuell ist die Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste wurde innerhalb der Verwaltung Anfang 2024 zusammengestellt. Sie ist ein »lebendes Dokument«, das dynamisch und kontinuierlich von der Verwaltung aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht wird. Ein Vorhaben bleibt so lange auf der Vorhabenliste, bis es umgesetzt, abgeschlossen oder aufgegeben ist. Innerhalb der Broschüre ist die Vorhabenliste nach Stadtteilen sortiert. Aktualisierungen erfolgen laufend auf dem Beteiligungsportal solingen-redet-mit.de.

Wo finde ich die aktuelle Vorhabenliste?

Die Vorhabenliste wird auf dem Beteiligungsportal unter solingen-redet-mit.de veröffentlicht mit ergänzenden Links und Informationen. Die Broschüre der Vorhabenliste kann kostenfrei bei der Stabsstelle Bürgerbeteiligung angefordert werden und liegt in den Rathäusern, in den Bürgerbüros und den Stadtteilbüros zur Mitnahme aus.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Evelyn Wurm, Fon: 0212 290 - 4301, **Patricia Böntgen**, Fon: 0212 290 - 4302

E-Mail: buergerbeteiligung@solingen.de

HANDLUNGSFELDER

■ Digitalisierung	■ Soziales/Gesundheit	■ Jugend/Familie/Sport
■ Kultur	■ Inklusion/Integration	■ Stadtentwicklung/Stadtplanung
■ Umwelt/Natur	■ Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt	■ Gesellschaftliche Teilhabe
■ Mobilität/Verkehr	■ Wirtschaft/Arbeit	
■ Schule/Bildung		

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens/Projekt	Bedeutung für Stadtteil	Seite
1	digital.raum on tour	Gesamtstadt	7
2	Zukunft digitale Beteiligung	Gesamtstadt	8
3	Mobilfunkkonzept	Gesamtstadt	8
4	Girls-Day	Gesamtstadt	9
5	Breitbandausbau	Gesamtstadt	9
6	Dauerausstellung digital.raum	Gesamtstadt	10
7	Kommunale Integrationskonferenz	Gesamtstadt	10
8	Demokratiekonferenz	Gesamtstadt	11
9	Projekt Demokratie Leben	Gesamtstadt	11
10	NRWeltoffen	Gesamtstadt	12
11	Demokratie im Dialog	Gesamtstadt	12
12	Projekt Facts and Fantasy	Gesamtstadt	13
13	Frauen in die Politik	Gesamtstadt	14
14	Klingenpride	Gesamtstadt	14
15	Bürger- und Bürgerinnensprech- und Fragestunde	Gesamtstadt	15
16	Fortschreibung Integrationskonzept	Gesamtstadt	15
17	Fachgruppen des Kommunalen Integrationsmanagements	Gesamtstadt	16
18	fYOUTURE - Wenn Demokratie leben lernt	Gesamtstadt	17
19	CHECK! Schülerforschungszentrum Solingen	Gesamtstadt	18
20	Jugendstadtrat	Gesamtstadt	19
21	Veränderbar	Gesamtstadt	19
22	Förderung von selbstorganisierte Veranstaltungen von Jugendlichen	Gesamtstadt	20
23	Kinderstark	Gesamtstadt	21
24	360 Grad Virtual Reality	Gesamtstadt	21
25	Open Stage	Gesamtstadt	22

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens / Projektes	Bedeutung für Stadtteil	Seite
26	Theaterwerkstatt	Gesamtstadt	22
27	Kulturlabor	Gesamtstadt	23
28	Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter	Gesamtstadt	24
29	Anpassung Homepage	Gesamtstadt	25
30	Prozess Neuaufstellung Deutsches Klingmuseum	Gesamtstadt	25
31	Digitalisierung historischer Buchbestände des Deutschen Klingmuseums	Gesamtstadt	26
32	Umzug der Fachbibliothek des Deutschen Klingmuseums	Gesamtstadt	27
33	Neuaufstellung Deutsches Klingmuseum – Eröffnung der ersten Teilbereiche	Gesamtstadt	28
34	Integriertes Mobilitätskonzept für die Klingenstadt Solingen IMKS	Gesamtstadt	29
35	Parkraumbewirtschaftungskonzept	Gesamtstadt	30
36	Runder Tisch Fuß- und Radverkehr Solingen	Gesamtstadt	31
37	Weiterentwicklung des Klimaschutzmanagements	Gesamtstadt	32
38	Fairtrade Town Solingen	Gesamtstadt	33
39	Kommunaler Wärmeplan	Gesamtstadt	34
40	Bürger:innen beraten Bürger:innen zum Thema „Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen“	Gesamtstadt	35
41	Solinger Sport trifft Nachhaltigkeit – Dein Verein für Eine Welt	Gesamtstadt	36
42	Nachhaltigkeitsfestival „Bergisch Länd“ 2024	Gesamtstadt	37
43	Schwammstadt / Entwässerungsprojekte	Gesamtstadt	38
44	Zielkonzept „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Klingenstadt“	Gesamtstadt	38
45	Solinger „Orte der Veränderung“	Gesamtstadt	40
46	Solinger Kitas für Klimaschutz und eine faire Zukunft	Gesamtstadt	41
47	Kubus Energie, Klima und Naturschutz (EKUN)	Gesamtstadt	42
48	Solinger Jugendeinrichtungen für Klimaschutz und eine faire Zukunft	Gesamtstadt	43
49	Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben	Gesamtstadt	44
50	Seniorensicherheitsberater:innen	Gesamtstadt	45
51	Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung	Gesamtstadt	46
52	Projekt ZWAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand	Gesamtstadt	47
53	Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz	Gesamtstadt	58

Lfd. Nr.	Titel des Vorhabens / Projektes	Bedeutung für Stadtteil	Seite
54	Hier findet Zukunft Stadt!	Gesamtstadt	49
55	Raumstrukturkonzept zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan	Gesamtstadt	50
56	Lärmaktionsplan	Gesamtstadt	51
57	Landschaftsplanänderung Neuaufstellung	Gesamtstadt	52
58	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zum Flächennutzungsplan (FNP)	Gesamtstadt	52
59	Projekt MehrArtenRäume	Gesamtstadt	53
60	Planung und Änderung von Grünanlagen	Gesamtstadt	53
61	Stöcken 17	Gesamtstadt	54
62	Umgestaltung Wupperinsel Burg	Burg	55
63	Bebauungsplanverfahren G 587 – Wuppertaler Straße/ Korkenziehertrasse (ehem. Bahnhof Gräfrath)	Gräfrath	56
64	Neugestaltung Bärenloch	Mitte	58
65	Erweiterung Bärenloch – Pumptrack Anlage	Mitte	59
66	Erweiterung Bärenloch – DiscGolf Anlage	Mitte	60
67	Mobilitätskonzept Innenstadt	Mitte	60
68	Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) City 2030	Mitte	61
69	Bebauungsplanverfahren S504 Birker Straße, Kölner Straße, Flurstraße – ehemals OMEGA/Evertz	Mitte	62
70	Bebauungsplanverfahren S701 Kölner Straße, Ufergarten – Geschäftsstelle Stadtparkasse	Mitte	63
71	Veloroute Solingen Mitte–Ohligs	Ohligs	64
72	Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs	Ohligs	65
73	KLISOPAR -Klimastraßenverbund Ohligs	Ohligs	66
74	Hansa-Quartier	Ohligs	67
75	Erweiterung des Spielplatzes Demmelrather Straße	Wald	68
76	Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Solingen Wald (ISEK)	Wald	69
77	Rahmenplanung ehem. Grossmangelände	Wald	70
78	Faire Woche	Städtedreieck SG, W & R	71
79	Forum Globale Verantwortung und Eine Welt	Städtedreieck SG, W & R	72
80	Bergisches Klimaforum	Städtedreieck SG, W & R	73



1 digital.raum on tour	
Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Der „digital.raum on tour“ bringt den „digital.raum“ in die Stadtteile und animiert zur Diskussion über SmartCity. Im Rahmen von Stadtteilsten und anderen Veranstaltungen ist so auch Raum für Gespräche, Diskussionen und Informationen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	fortlaufende Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt
Zeitplan	fortlaufender Prozess
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Staddienst solingen.digital

2 Zukunft digitale Beteiligung

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen des Projektes sollen die Möglichkeiten sich digital zu beteiligen strategisch neu aufgestellt und ausgebaut werden. Digitale Beteiligung soll einfacher auf allen Kanälen nutzbar und barrierefreier werden. Dazu wird in einem ersten Schritt die Dialogplattform solingen-redet-mit.de relaunched und an aktuelle technische Anforderungen und Vorgaben digitaler Beteiligung angepasst.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	Start 2023; weitere Umsetzung 2024
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog mit dem Beirat Bürgerbeteiligung Dialog mit Bürger:innen
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Stabsstelle Bürgerbeteiligung Stadtdienst solingen.digital

3 Mobilfunkkonzept

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Mobilfunk/5G ist nach wie vor ein umstrittenes Thema in deutschen Städten. Um der Politik einen Handlungsleitfaden in dem Thema zu bieten und ein klares Ziel für die Stadtverwaltung zu formulieren, wird im Rahmen eines Workshops (genau: einer sog. Planungszelle) ein Bürgergutachten erstellt. An dem Prozess werden geladene Bürger:innen aus Solingen sowie unabhängige Expert:innen und neutrale Moderator:innen teilnehmen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Planung; erste planerische Vorüberlegungen
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt
Zeitplan	sobald die Funktion der Mobilfunkkoordination besetzt ist.

3 Mobilfunkkonzept	
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	alle Bürger:innen (per Losverfahren wird eine bestimmte Anzahl an Personen aus der Solinger Bürgerschaft zur Planungszelle geladen)
Federführend	Staddienst solingen.digital

4 Girls-Day	
Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Um junge Mädchen für MINT-Berufe zu begeistern, nimmt die Stadt Solingen am diesjährigen Girls-Day teil. Junge Mädchen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren erhalten einen Einblick in die IT der Stadt Solingen. Bei einem virtuellen Rundgang wird den Mädchen das vielfältige Arbeitsfeld der Stabstelle solingen.digital vermittelt und gezeigt, dass auch eine Verwaltung modern und mit agilen Arbeitsmethoden arbeitet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen wurden abgeschlossen
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	25.04.2024
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Schülerinnen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren
Federführend	Staddienst solingen.digital

5 Breitbandausbau	
Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Flächendeckende Versorgung mit Glasfaseranschlüssen um in Solingen eine schnellere Internetverbindung zu ermöglichen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung
Zeitplan	bis 2030
Bürgerbeteiligung	noch offen
Zielgruppe	Stadtgesellschaft
Federführend	Technische Betriebe Solingen Staddienst solingen.digital

6 Dauerausstellung digital.raum

Handlungsfeld	Digitalisierung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Alle Bürger:innen sollen die Möglichkeit erhalten, sich über Digitalisierung und Smart City-Projekte in der Stadt Solingen zu informieren und auszutauschen. Der digital.raum bietet hierfür eine geeignete Kulisse, die anschaulich darstellt, was sich in Kombination mit moderner Technik beispielsweise im Bereich der Nachhaltigkeit oder beim Thema Wohnen bezwecken lässt. Hier liefert die geplante Modellwohnung mit einer auf Smart Home fokussierten Ausstattung ein ideales Experimentierfeld. In dem Zusammenhang sollen hier auch Veranstaltungen wie Workshops und Vorträge stattfinden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung; Gespräche mit weiteren Akteuren, insbesondere dem Konzern Stadt, finden derzeit statt.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt
Zeitplan	Nutzung seit 2023
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Staddienst solingen.digital Technische Betriebe Solingen

7 Kommunale Integrationskonferenz

NEU!

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Integration ist eine kommunale Querschnittsaufgabe, die die gesamte Stadtgesellschaft betrifft. Solingen pflegt eine Willkommenskultur, die von vielen Kooperationspartnern getragen wird. Zentrale Aufgabe ist es deshalb, Netzwerke, in denen die Partner zusammenarbeiten, aufzubauen und zu pflegen. In enger Kooperation mit Vereinen und Verbänden können die Chancen, die mit einer gelingenden Integration verbunden sind, aktiv genutzt werden. Auf der Kommunalen Integrationskonferenz wird Bilanz gezogen und die Schwerpunkte der Integrationsarbeit diskutiert.

7 Kommunale Integrationskonferenz

NEU!

Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	geplant
Kosten / Finanzierung	Kommunale Mittel Stadtdienst Integration/ Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement NRW“
Zeitplan	03.06.2024, 17:00 - 20:30 Uhr
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migranten-selbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

8 Demokratiekonferenz

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Entwicklung und Darstellung von Projekten zur Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und Extremismusprävention in Solingen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Vorbereitungen laufen
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel
Zeitplan	19.11.2024
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migranten-selbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

9 Projekt Demokratie Leben

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Projekte in Partnerschaft von Zivilgesellschaft zur Stärkung des demokratischen Miteinanders, des Zusammenlebens in einer vielfältigen Gesellschaft und zur Prävention von Extremismus.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Projektmittel aus Fördergeldern

9 Projekt Demokratie Leben

Zeitplan	Anträge für 2024 können bis einschl. Oktober 2024 gestellt werden.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

10 NRWeltoffen

NEU!

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Programm NRWeltoffen erarbeitet in den Phänomenbereichen Antisemitismus, Muslim:innenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antischwarzer Rassismus sowie Demokratiefreundlichkeit unter Einbeziehung Betroffener, Aktivist:innen und interessierter Zivilgesellschaft konkrete Handlungsstrategien und Maßnahmen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel; Eigenanteil in Form von Stellenanteilen
Zeitplan	Seit 2017; Antrag gestellt bis 31.12.2025
Bürgerbeteiligung	Innerhalb von Projekt- und Arbeitsgruppen ist die Beteiligung von Bürger:innen im Sinne der Zielsetzungen obligatorisch und elementar.
Zielgruppe	Betroffene von Antisemitismus, Muslim:innenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antischwarzer Rassismus sowie Demokratiefreundlichkeit; Fachkräfte, Aktivist:innen, Politik, Verwaltung, interessierte Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

11 Demokratie im Dialog

NEU!

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
---------------	-----------------------------------

11 Demokratie im Dialog

NEU!

Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Programm des BAMF zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Angesichts verstärkt wahrnehmbarer Demokratiefindlichkeit und Verbreitung von Verschwörungsmmythen ist es Ziel den Dialog zu fördern und Menschen, deren Beziehung zueinander durch als unvereinbar empfundene Standpunkte belastet ist, so zu unterstützen, dass ihnen ein adäquater Umgang mit der Situation gelingt. Darüber hinaus werden zielgruppenorientierte Angebote in den Themenbereichen vorgehalten.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel plus Eigenanteil
Zeitplan	01.04.2023 - 31.12.2025
Bürgerbeteiligung	Bedarfs- und Angebotsorientiert
Zielgruppe	Angehörige von Menschen mit gefestigten demokratiefindlichen Einstellungen, Multiplikator:innen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Verwaltung, der Schulen und Beratungsstellen.
Federführend	Stabsstelle Bürgerbeteiligung SD 51 Jugendbeteiligung

12 Projekt Facts and Fantasy

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bundesweites Projekt zur Entwicklung eines strategischen Gesellschaftsspiel mit Jugendlichen zu Demokratie und Verschwörungstheorien. Ziel ist die Förderung von Demokratievertrauen und Diskurskompetenz.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Fördermittel wurden über das Berlin Institut für Partizipation beantragt und die Stadt Solingen ist mit der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und dem Stadtdienst Jugend einer der fünf deutschen Kommunalen Projektpartner. Erste Workshops haben stattgefunden.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel

12 Projekt Facts and Fantasy

Zeitplan	Projektbeginn 3. Quartal 2023; Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	Dialog und Mitgestaltung
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren
Federführend	Stadtdienst Jugend Strategiebereich Jugendbeteiligung

13 Frauen in die Politik

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In 2023 hat eine Seminarreihe mit 6 Modulen stattgefunden. In Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2025 werden Möglichkeiten für Engagement aufgezeigt und interessierte Frauen weiter fit gemacht.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kommune/VHS
Zeitplan	2023 - 2024
Bürgerbeteiligung	Frauen aus der ersten Seminarreihe
Zielgruppe	An Kommunalpolitik interessierte Frauen
Federführend	Gleichstellungsstelle Solingen Bergische VHS

14 Klingenspride

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Solingen ist divers und multikulturell. Der Klingenspride ist Solingens einziges LGBTQIA* Event dieser Art und wird in 2024 zum dritten Mal durchgeführt. Die Stabsstelle Bürgerbeteiligung unterstützt durch Kolleg:innen der Verwaltung auf dem Fest den Dialog mit den Teilnehmenden und informiert über kommunale Angebote.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Planung
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	27.07.2024

14 Klingenpride

Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	Teilnehmende Klingenpride
Federführend	Stabsstelle Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Verein CSD Solingen e. V.

15 Bürger- und Bürgerinnensprech- und Fragestunde

NEU!

Handlungsfeld	Gesellschaftliche Teilhabe
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Teilhabe an Gesellschaft ist nur Bürgern oder Bürgerinnen möglich, wenn sie die Strukturen und Hintergründe von z.B. öffentlichen Angeboten und Dienstleistungen kennen und einordnen können. Der zuständige Stadtdienst für die Themen Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung möchte über seine Dienstleistungen informieren und die Fragen aus der Bürgerschaft zu seinen Themen beantworten. Darüber hinaus sind Anregungen zur Vereinfachung/Verbesserung der Leistungserbringungen erwünscht. Die Maßnahme hat Schnittstellen zu anderen Handlungsfeldern wie z.B. Integration, Soziales/Gesundheit, Stadtentwicklung/Stadtplanung und Umwelt/Natur.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	geplant
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	2. bis 3. Quartal 2024
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog
Zielgruppe	alle Solinger:innen
Federführend	Stabstelle Bürgerbeteiligung SD 33 - Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung

16 Fortschreibung Integrationskonzept

Handlungsfeld	Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Durchführung von unterschiedlichen Beteiligungsformaten zu diversitätssensiblen und migrations-/integrationspolitischen Themen/Fragestellungen, die zur Entwicklung und Darstellung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Kommunalen Integration beitragen.

16 Fortschreibung Integrationskonzept

Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel; Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement NRW“
Zeitplan	Termine für 2024 werden noch festgelegt
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog, Mitgestaltung
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

17 Fachgruppen des Kommunalen Integrationsmanagements

Handlungsfeld	Integration
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für gelingende Integrationsarbeit vor Ort ist die Vernetzung verschiedener Ämter und Akteure, um Menschen zielgerichtet bei der Integration zu unterstützen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Die Fachgruppen laufen. Am 18.01.24 gibt es ein Fachgruppenübergreifendes Treffen. Infos können im Kommunalen Integrationszentrum erfragt werden. Die Fachgruppen sind Handlungsspezifisch aufgestellt: Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung, Sprache und Bildung, Gesundheit und Pflege, Wohnen und Stadtentwicklung, Zusammenhalt und Begegnung, Antirassismusbearbeitung und Interkulturelle Öffnung. Die Sitzungen der einzelnen Fachgruppen werden zeitnah terminiert.
Kosten / Finanzierung	Projektbezogene Mittel; Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement NRW“
Zeitplan	Fortlaufender Prozess; Fachgruppen tagen quartalsweise bzw. bedarfsgerecht.
Bürgerbeteiligung	Information und Dialog, Mitgestaltung
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisation, Verbände, Zivilgesellschaft
Federführend	Stadtdienst Integration

18 fYOUTURE - Wenn Demokratie leben lernt

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Die Projektphase ist abgeschlossen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung einer jugendgerechten Infrastruktur 2. Ausbau vielfältiger Jugendpartizipation 3. Entwicklung einer Handlungsempfehlung zu Stolpersteinen und Gelingensfaktoren bzgl. Jugendpartizipation für Kommunen in NRW. <p>Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Jugendpartizipation und Jugendgerechtigkeit und des sozialen Miteinanders in der Stadtgesellschaft • intergenerative Demokratieförderung • Stadtimage: Jugendgerechte Kommune <p>Nach der erfolgreichen Verstetigung wurde fYOUTure im Familienbüro des Stadtdienstes Jugend als Strategiebereich kommunale Jugendbeteiligung angesiedelt.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Zeitplan	Für 2024 sind diverse Maßnahmen geplant z.B. Empowerment von Schülervertretungen, Simulationskonferenz und Teilhabe- und Empowermentmaßnahmen insbesondere für junge Menschen in Benachteiligungslagen
Bürgerbeteiligung	<p>Mitgestaltung</p> <p>Für Jugendliche: Jugendforen, Workshops</p> <p>Für Jugend, Verwaltung, Politik: Trialoge zur Entwicklung einer Strategie für Jugendgerechtigkeit in der Kommune</p>
Zielgruppe	Jugend, Verwaltung, Kommunalpolitik
Federführend	Stadtdienst Jugend Strategiebereich Kommunale Jugendbeteiligung

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Entwicklung eines Schülerforschungszentrums für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-19 Jahren. Angeboten werden kostenfreie und inklusive Kurse in den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Zusammenarbeit mit Dolmetscher:innen, Alltagshelfer:innen, um eine Beteiligung aller Kinder und Jugendlicher zu ermöglichen. Die Räume sind barrierefrei.</p> <p>Kinder und Jugendliche, die am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilnehmen werden unterstützt und begleitet.</p> <p>Mittelfristig werden Lehrer:innen-Fortbildungen im MINT-Bereich angeboten</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>Projektleitung wurde eingestellt, Förderverein zur Einnahme von Spendengeldern wird demnächst gegründet. Räumlichkeiten sind auf dem Gelände der Wirtschaftsförderung vorhanden.</p>
Kosten / Finanzierung	<p>Wird durch Spenden und Stiftungsgelder finanziert</p>
Zeitplan	<p>Konsequenter Aufbau ab sofort; Erste Kurse finden bereits statt.</p>
Bürgerbeteiligung	<p>Information</p>
Zielgruppe	<p>Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 19 Jahren</p>
Federführend	<p>Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG</p>

20 Jugendstadtrat

NEU!

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Der Jugendstadtrat ist das Solinger Jugendparlament. Er setzt sich aus 25 gewählten Mitgliedern und 5 Nachrücker:innen zusammen. Die gewählten Mitglieder repräsentieren die Wünsche und Interessen der Solinger Jugendlichen und bemühen sich darum, diese umzusetzen. In Projektgruppen engagieren sie sich für eine jugendgerechte Stadt und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Die Projektgruppen sind offen für alle Solinger Jugendlichen. Die Themen, die in den Projektgruppen bearbeitet werden, werden von den Jugendlichen bestimmt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Der neue Jugendstadtrat konstituiert sich im Februar 2024 für die Dauer von drei Jahren.
Zeitplan	in Umsetzung
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung, Befragungen
Zielgruppe	14 - 21 Jahre
Federführend	Jugendförderung

21 Veränderbar

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Bei der Veränderbar handelt es sich um ein mobiles Instrument der niedrigschwelligen Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Beteiligung erfolgt direkt, informell und ohne Fragebogen und fördert demokratische Strukturen innerhalb der Lebenswelt von Kindern- und Jugendlichen. Durch die niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeit fördert sie insbesondere die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen mit wenig Erfahrung in diesem Bereich oder solcher, die sich von institutionellen Beteiligungsformen bisher abschrecken ließen. Die Veränderbar ersetzt den Namen des Kinderforums Aufderhöhe und übernimmt dessen Aufgabe, da sich der Name Veränderbar vor Ort durchgesetzt hat.

21 Veränderbar	
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Der Probelauf wurde 2018 abgeschlossen, Informationsvorlage Jugendhilfeausschuss (JHA) im Februar 2019. Ab März 2020 wurde der Einsatz von Digitalen Tools verstärkt (zu finden unter www.jugend.beteiligen.de)
Kosten / Finanzierung	Materialkostenübernahme in Absprache mit der Stabsstelle Bürgerbeteiligung.
Zeitplan	Gestartet 2018, aktuell im Einsatz, 2019 und 2020 Weiterentwicklung. Die Veränderbar ist als kontinuierliches Angebot auch im Jahr 2024 weiterhin im Einsatz.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung, Ideensammlung, Mitbestimmung
Zielgruppe	(Hauptgruppe), Kinder- und Jugendliche
Federführend	Staddienst Jugend Jugendförderung Kinder- und Jugendtreff Friedenstraße

22 Förderung von selbstorganisierte Veranstaltungen von Jugendlichen	
Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Jugendliche erhalten die Möglichkeit, die technischen und räumlichen Gegebenheiten im Haus der Jugend Dorperstraße zu nutzen, um dort selbstorganisierte jugendkulturelle Veranstaltungen durchzuführen. Bei der Planung, Organisation und Durchführung werden sie fachlich durch die Mitarbeitenden der Jugendförderung unterstützt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Derzeit wird ein Konzept erstellt.
Zeitplan	Projektstart April 2024
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung, Aktivierung, Unterstützung
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene
Federführend	Jugendförderung

NEU!

23 Kinderstark

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Beteiligung an der Entwicklung eines präventiven Leitbildes sowie Ausbau der Präventionskette für junge Menschen zum gelingendem Aufwachsen in Solingen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel des Landes NRW (LVR)
Zeitplan	Umsetzung bis Ende 2024
Bürgerbeteiligung	Kinderbefragungen sowie Kinderbeteiligungsworkshops, Beteiligung von Akteur:innen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe.
Zielgruppe	Junge Menschen, Akteur:innen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Eltern
Federführend	Netzwerkkoordination Kinderstark Familienbüro Stadtdienst Jugend

24 360 Grad Virtual Reality

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	360° Technologien bieten Möglichkeiten Kultur auf eine neue, intensive Art live zu erleben, ohne der Veranstaltung persönlich beiwohnen zu müssen. Das Modellprojekt, finanziert durch den LVR, wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Im Theater und Konzerthaus sind nun Technik und Knowhow vorhanden, um Veranstaltungen in 360 Grad zu streamen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Die technischen Voraussetzungen wurden über ein Förderprogramm des LVR geschaffen. Der laufende Betrieb wird über Eigenmittel im Haushalt erfolgen.
Zeitplan	2024 ff.
Bürgerbeteiligung	Nutzen des Angebotes
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Kulturmanagement

25 Open Stage

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Mit der „Open Stage – Euer Programm, unsere Lounge“ wird es Künstler:innen, Vereinen, Initiativen und anderen organisierten Gruppen mit Unterstützung des Kulturmanagements ermöglicht, ein eigenes Programm auf die Bühne zu bringen. Dabei wird Stadtkultur großgeschrieben. Solinger:innen gestalten Kultur für die Stadt und das in gemütlicher und geselliger Atmosphäre in der Lounge des Theater und Konzerthaus. Jegliche Form von Comedy, Musik, Kabarett, Zauberei, Jonglage, Artistik, Poetry, Lesung – also jede Form von Kunst & Kultur – ist herzlich willkommen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	Beginn 08/2023; Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung des Programms; Besuch der Veranstaltungen
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Kulturmanagement

26 Theaterwerkstatt

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die „Theaterwerkstatt“ ist seit 2022 der Programmbeirat des Theater und Konzerthaus. Sie bietet interessierten Bürger:innen die Möglichkeit, ihre Ideen in die Spielplangestaltung einzubringen und damit wichtige Themen für die Stadtgesellschaft im Solinger Kulturprogramm zu verankern. Interessierte Bürger:innen können sich nach einem öffentlichen Aufruf um einen Platz in der Theaterwerkstatt bewerben. Der Aufruf erfolgt jährlich, die Mitglieder der Theaterwerkstatt kommen jeweils für eine Spielzeit zusammen.

26 Theaterwerkstatt	
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Die Ausschreibung für die Theaterwerkstatt wird vorbereitet und rechtzeitig vor Beginn der neuen Spielzeit veröffentlicht.
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	Beginn 08/2022; Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung des Spielplans im Theater und Konzerthaus
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Kulturmanagement

27 Kulturlabor	
Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Kulturlabor werden professionelle Künstler:innen und Künstler dazu ermutigt das Kulturprogramm in Solingen mitzugestalten. Vier mal in der Spielzeit lädt das Solinger Kulturmanagement alle Solinger Künstler:innen sowie weitere Kulturschaffende zum Austausch ins „Kulturlabor“ ein, um Förderprogramme vorzustellen, Vernetzung zu fördern sowie genreübergreifende Projekte zu entwickeln.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Kulturlabor findet regelmäßig bei Bedarf im Theater und Konzerthaus statt
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	Beginn 08/2023; Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung der Solinger Kulturlandschaft
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Kulturmanagement

28 Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Um das Theater und Konzerthaus Solingen stärker in der Kultur- und Stadtgesellschaft zu verankern und die Mitwirkung der Bürger:innen an dessen Angebot auszubauen, freut sich das Team des Kulturmanagements seit der ersten Hälfte der Spielzeit 2022/2023 über die tatkräftige Unterstützung von acht ehrenamtlichen Kulturbotschafter:innen. Diese helfen mit, die Kommunikation in die und mit der Stadtgesellschaft aktiv zu gestalten, indem sie Informationen in die Stadt tragen, dort an Netzwerke anknüpfen und mit den Bewohner:innen über deren Wünsche und Bedarfe ins Gespräch kommen. Dabei ermuntern sie die Bürger:innen, das Theater und Konzerthaus als sogenannten „Dritten Ort“ zu gestalten und zu nutzen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel und ggf. Förderanträge
Zeitplan	Beginn 07/2022; Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung des Solinger Kulturangebots
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Kulturmanagement

29 Anpassung Homepage

NEU!

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Gemeinsam mit externen Agenturen entwickelt das Kulturmanagement derzeit seine neue Homepage weiter. Hinzugekommen ist die Vorbestellung von Speisen vor den Veranstaltungen. Weitere Anpassungen zur Vereinfachung des Kartenskaufs, damit einhergehende Applikationen und die Verbesserung der Übersichtlichkeit mit angepasstem Layout sind in Umsetzung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Im Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus vom 09.03.2023 wurde mit Vorlage 3589/2023 der Auftrag an das Kulturmanagement formuliert u.a. das Marketing für die TheaterCards zu intensivieren. Die Anpassung der Homepage ist dabei zentraler Bestandteil des Online-Marketings.
Kosten / Finanzierung	Eigenmittel
Zeitplan	Beginn 04/2023; Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung bei Bedarfsermittlung
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Kulturmanagement

30 Prozess Neuaufstellung Deutsches Klingenmuseum Solingen

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Nach der Streichung der städtischen Gelder und dem Ausbleiben einer umfangreichen Bundesförderung kann die Neuaufstellung des DKM nicht wie geplant umgesetzt werden. Stattdessen wird ein alternativer Weg entwickelt, das Museum in den nächsten Jahren modular umzugestalten. Erste Ergebnisse davon sollen 2024 eröffnet werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Erste Ergebnisse Ende 2024
Zeitplan	Beginn 07/2022; Weiterführung 2024

30 Prozess Neuaufstellung Deutsches Klingensmuseum Solingen

Bürgerbeteiligung	Gemeinsam mit der Stabstelle Bürgerbeteiligung wurden 2022 die „Ideenwochen“ zum neuen DKM veranstaltet. In analogen und digitalen Workshops und über die Beteiligungsplattform der Stadt wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach ihren Wünschen und Ideen für das Museum befragt.
Zielgruppe	Solinger:innen und Touristen von außerhalb; Kinder bis Senior:innen
Federführend	Deutsches Klingensmuseum Solingen

31 Digitalisierung historischer Buchbestände des Deutschen Klingensmuseums DKM

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die historischen Buchbestände des DKM sind inzwischen vollständig digitalisiert (v. a. Musterbücher der Schneidwarenindustrie und Fechtbücher). Die digitalisierten Bücher werden im Laufe des Jahres 2024 online gestellt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Die Digitalisierung der Bücher ist abgeschlossen. Über 50.000 Einzelscans wurden (jeweils in mehreren Dateiformaten) angelegt. Zusätzlicher Speicherplatz wurde eingerichtet, um die angefallene, erhebliche Datenmenge online zu stellen. Durch einen Volontär wurde die Online-Stellung über den DFG-Viewer (Online-Tool der Deutschen Forschungsgemeinschaft) vorbereitet. Die konkrete Umsetzung geschieht ab Januar 2024 durch eine Ehrenamtlerin.
Kosten / Finanzierung	Kosten für Digitalisierung (abgeschlossen) wurden getragen durch Förderung aus dem Programm „WissensWandel“, „Neustart Kultur“, Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (12.500,- €) und die „Freunde des Deutschen Klingensmuseums“ e. V. (1.500,- €) Kosten für zusätzlichen Speicherplatz wird durch die IT-Steuerung der Stadt Solingen übernommen.

31 Digitalisierung historischer Buchbestände des Deutschen Klingensmuseums DKM

Zeitplan	Digitalisierung abgeschlossen Online-Präsentation im Laufe des Jahres 2024
Bürgerbeteiligung	reaktiv (Zugriff auf die digitalisierten Bücher)
Zielgruppe	Kulturgeschichtlich Interessierte (Hobby und wissenschaftliche Forschung)
Federführend	Deutsches Klingensmuseum Solingen

32 Umzug der Fachbibliothek des Deutschen Klingensmuseums DKM

Handlungsfeld	Kultur	NEU!
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Fachbibliothek des DKM ist in einen größeren Raum umgezogen, um die Nutzung durch die Öffentlichkeit zu erleichtern. Die Fachbibliothek der ehemaligen Fachschule der Stahlwarenindustrie (ca. 100 laufende Meter), zuvor im Stadtarchiv Solingen, wurde ebenfalls eingestellt. Die Bibliothek wird am 06.04.2024 feierlich eröffnet werden.	
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Die Bibliothekseinrichtung ist installiert, die Bücher sind umgezogen, die Bücher der ehemaligen Fachschule der Stahlwarenindustrie wurden aus dem Stadtarchiv ins DKM verbracht und in die Bibliothek aufgenommen. Derzeit finden letzte Neusortierungen und Verschlagwortungen statt. Die Aufnahme des Bestandes in den Online-Katalog der Stadtbibliothek Solingen wird erarbeitet.	
Kosten / Finanzierung	Kosten für Einrichtung (Regale usw.) wurden getragen durch die „Freunde des Deutschen Klingensmuseums“ e. V. (ca. 27.000,- €)	
Zeitplan	Eröffnung am 06.04.2024	
Bürgerbeteiligung	Besuch der Bibliothek	
Zielgruppe	Kulturgeschichtlich Interessierte (Hobby und wissenschaftliche Forschung)	
Federführend	Deutsches Klingensmuseum Solingen	

33 Neuaufstellung Deutsches Klingenmuseum DKM - Eröffnung der ersten Teilbereiche

NEU!

Handlungsfeld	Kultur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>In den kommenden Jahren wird im DKM eine vollständig neue Dauerausstellung eingerichtet werden. Diese Neuaufstellung geschieht in mehreren Schritten.</p> <p>Als erste neue Bereiche werden 2024 eröffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung für Erwachsene „ME FECIT SOLINGEN“ zur Geschichte und Entwicklung des Solinger Klingenhandwerks v. a. in Mittelalter und Früher Neuzeit • Ausstellung für Kinder „Drache und Zauberschwert“ als märchenhafte Reise durch die Klingentradition • Foyer/Installation „Welt der Klingen“
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Beide Ausstellungsbereiche und die Installation befinden sich in Planungsphase 3 und sind im Zeitplan.
Kosten / Finanzierung	<p>Drache und Zauberschwert: 420.000 EUR (städtischer Haushalt)</p> <p>ME FECIT SOLINGEN & Installation: 240.000 € (NRW-Stiftung) 200.000 € (LVR) ca. 190.000 € (Förderverein FDKM) 20.000 € (Stiftung FDKM) 10.000 € (Stadt-Sparkasse SG) 8.000 € (Sparkassen-Kulturstiftung)</p> <p>Ausstellungskatalog: ca. 31.000 EUR (Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung) ca. 4.000 EUR (Förderverein FDKM)</p> <p>Fördergelder für weitere Teilprojekte in Beantragung</p>
Zeitplan	Feierliche Eröffnung am 30.11.2024 Eröffnungs-Fest am 01.12.2024
Bürgerbeteiligung	Besuch des Museums
Zielgruppe	Solinger:innen; Kinder, Familien, Schulklassen und Kindergärten; Tourist:innen; Klingen-Fans
Federführend	Deutsches Klingenmuseum Solingen

34 Integriertes Mobilitätskonzept für die Klingensteinadt Solingen IMKS

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Integrierte Mobilitätskonzept für die Klingensteinadt Solingen (IMKS) soll den zukünftigen Rahmen für eine lebenswerte Stadt setzen. Ziel ist es, Solingen (noch) lebenswerter zu gestalten, damit sich die Bürger:innen in allen Lebensphasen gern hier aufhalten bzw. bewegen. Sie sollen die Freiheit gewinnen, ihre Ziele unabhängig vom Verkehrsmittel ohne Probleme sicher und schnell zu erreichen. Es stellt außerdem einen Baustein im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes dar. In einem partizipativen Prozess wird eine Mobilitätsstrategie mit Leitbildern und Handlungsempfehlungen entwickelt. Das Konzept bezieht bereits existierende Planungen und Konzepte mit ein und ist integrativ, d.h. verkehrsmittel- und zielgruppenunabhängig angelegt. Evaluationsprinzipien werden berücksichtigt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Bearbeitungsbeginn Ende 2022; Projektabschluss 2024 geplant
Kosten / Finanzierung	Fördermaßnahme
Zeitplan	Projektabschluss in 2024
Bürgerbeteiligung	Format/Methode für/über die Workshops; hinausgehende Beteiligung noch nicht geklärt
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

35 Parkraumbewirtschaftungskonzept

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen der Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2022 wurde im Rat der Stadt Solingen am 16.12.2021 beschlossen, dass die Verwaltung mit der Entwicklung eines umfassenden Konzepts zur künftigen Bewirtschaftung der Bewohnerparkbereiche und gebührenpflichtigen Parkbereiche beauftragt wird. Bei der Betrachtung sollten insgesamt fünf Punkte, wie eine gesamtheitliche Parkraumanalyse als Bestandsaufnahme, die Erarbeitung eines Werkzeugs zur Gebührenentwicklung, die strategische Planung von Bewohnerparkzonen, sowie strategische Planung der Bürgerbeteiligung und Kommunikation und die Erarbeitung von Lenkungswerkzeugen zur Parkraumsteuerung eine besondere Berücksichtigung finden. Es soll ein stufenweises Konzept für die einzelnen Stadtteile entwickelt werden. Die Stadtteile werden dabei nacheinander betrachtet. Die stadtbezirksbezogenen Parkraumkonzepte sollen im Rahmen von Bürgerbeteiligungen vorgestellt und in den zuständigen Gremien beraten werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Information der Politik im November 2022; Bearbeitungsbeginn 2023; Weiterführung 2024
Kosten / Finanzierung	Budget Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege
Zeitplan	noch offen
Bürgerbeteiligung	Beteiligung lokal und anlassbezogen
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Um Mobilität in Solingen sicher, attraktiv, umwelt- und klimafreundlich zu machen, gründete sich bereits 2002 der Runde Tisch Radverkehr. Seitdem arbeiten ehrenamtlich engagierte Radler:innen, Verwaltungsmitarbeitende und Dritte, wie z.B. Polizei oder Verbände, zu aktuellen Projekten und zukünftigen Entwicklungen fruchtbar zusammen. 2023 wurde der Fokus auf den Fußverkehr ausgeweitet, da die anstehende Mobilitätswende durch eine fußgänger- und fahrradfreundliche Stadtentwicklung erheblich an Fahrt gewinnt. So entstehen attraktive Stadtteile, in denen jüngere und ältere Menschen gerne leben! Auf der Tagesordnung stehen z.B. Projekte zum Ausbau der Fuß- und Radverkehrsanlagen, neuralgische Punkte und Gefahrenstellen für Fußgänger:innen / Radfahrer:innen und die Realisierung von Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	fortlaufend in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	in der Regel sind keine zusätzlichen Finanzmittel erforderlich
Zeitplan	fortlaufend
Bürgerbeteiligung	Alle sechs bis acht Wochen treffen sich die Teilnehmenden in einer informellen, flexiblen und offenen Arbeitsrunde. So arbeiten langjährig Aktive als auch neue engagierte Bürger:innen gerne und produktiv zusammen.
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen; Interessierte und Engagierte für den Fuß- und Radverkehr
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege und Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

37 Weiterentwicklung des Klimaschutzmanagements

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Umsetzungsorientierte Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes - zusammengeführt mit dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm des European Energy Awards eea. (Qualitätsmanagementverfahren und Zertifizierung für Energie und Klima in der Stadt. Das energiepolitische Arbeitsprogramm mit mehr als 200 Maßnahmen wird jährlich durch die Mitglieder aktualisiert und vom Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen beschlossen. Hier bestehen viele Querbezüge zu laufenden und neu geplanten Projektvorhaben, an denen sich dann Bürger:innen oder Akteur:innen direkt beteiligen können bzw. auch eigenverantwortlich handeln durch ihre Projektvorhaben, wie z.B. die Bürgerenergie eG oder Energieberater:innen etc. Zeitraum a) bis 2025 und b) bis 2030.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung und parallel in laufender Anpassung und Fortschreibung auf Basis des Zielkonzeptes „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Klingentadt“ (siehe oben)
Kosten / Finanzierung	Deckung über Mittel der Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen sowie Budget des Stabs Nachhaltigkeit und Klimaschutz.
Zeitplan	fortlaufend
Bürgerbeteiligung	Information und Beteiligung insbesondere zu einzelnen Umsetzungsschritten.
Zielgruppe	Bürgerschaft, Industrie- und Gewerbe, Handwerk, Wohnungsbaugenossenschaften, Bürgerenergiegenossenschaften, Stadtwerke, Technische Betriebe
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz und viele weitere Stadtdienste und Betriebe der Stadt Solingen sowie Dritte

38 Fairtrade Town Solingen

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Stadt Solingen wurde im September 2022 erneut als „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet. Als Faire Stadt setzt Solingen Projekte und Kampagnen zum Fairen Handel um. Menschen aus vielen Bereichen machen mit, sie kommen aus Wirtschaft und Gastronomie, Politik, Vereinen und religiösen Gemeinden. Auch Schulen und Kitas bauen ihr Engagement zunehmend aus: Zwei „Fairtrade-Schools“ und 18 städtische „FaireKITAs“ sind schon zertifiziert, weitere sind auf dem Weg. Nachhaltige Produkte kommen auch in der Stadtverwaltung zum Einsatz, beispielsweise beim täglichen Catering, bei Sitzungen von Ausschüssen und Rat oder bei Veranstaltungen. Grundlage für das breite Engagement ist die gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie, die in Verbindung mit Beschlüssen des Stadtrats als „roter Faden“ für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt dient. Bei Einkaufsentscheidungen gilt stets, neben sozialen Dimensionen auch regionale und ökologische Aspekte zu beachten, auch unter dem Aspekt der Klimaneutralität.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung; Fortschreibung mit vielen Akteuren aus Stadt- und Zivilgesellschaft
Kosten / Finanzierung	Fördermittel von Bund und Land
Zeitplan	fortlaufend
Bürgerbeteiligung	Aktivitäten und Teilhabe, Einzelprojekte und Öffentlichkeitsarbeit, zusammen mit verschiedenen Akteuren und der Kommunalverwaltung. Weitere Informationen unter: nachhaltig.solingen.de/inhalt/fairtrade-town
Zielgruppe	Stadt- und Zivilgesellschaft/Vereine, Einzelpersonen, Handel, Wirtschaft, Veranstaltungsorte, Kommunalverwaltung
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

39 Kommunaler Wärmeplan

NEU!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Die Stadt Solingen hat erfolgreich einen Förderantrag zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans beantragt. Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Planungssicherheit für alle öffentlichen und privaten Investitionen zu erhöhen, die sich auf eine erneuerbare Wärmeversorgung vor Ort auswirken. Damit soll den lokalen Akteur:innen eine verbindliche Orientierung geben werden, in welchem Teil des Gemeindegebiets welche Art der Wärmeversorgung (leitungsgebunden oder dezentral und in Verbindung mit klimaneutralen Energieträgern) vorrangig eingesetzt werden soll. Die Wärmeplanung dient somit als zentrales Instrument hin zu einer auf erneuerbaren Energien basierten Wärmeversorgung Solingens, die ab 2026 für Kommunen > 100.000 Einwohner:innen per Gesetz verpflichtend sein wird. Im Rahmen der Konzepterstellung werden auch verschiedene Akteur:innen öffentlich beteiligt.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten gedeckt über eine 100%-Förderung
Zeitplan	laufendes Projekt bis Ende 2024
Bürgerbeteiligung	Informationsveranstaltungen, Workshops mit Bürgerbeteiligung; Start: am 5.2.2024 mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung
Zielgruppe	Interessierte Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen, Politik
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Kooperation mit anderen Stadtdiensten sowie den Solinger Stadtwerken als beauftragte Dienstleisterin

40 Bürger:innen beraten Bürger:innen zum Thema „Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen“

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Eine Vielzahl von Menschen interessiert sich für klimarelevante Themen wie erneuerbare Energieversorgung, Gebäudesanierung, Mobilität oder Dachbegrünung. Häufig fehlen diesen Menschen die richtigen Ansprechpartner:innen oder sie scheuen den Kontakt zu den Expert:innen. Um hier die Beratungsmöglichkeiten weiter auszubauen, werden engagierte Bürger:innen zu den o.g Themenbereichen qualifiziert, um in ihrem Quartier interessierte Bürger:innen „auf Augenhöhe“ zu beraten. So können z.B. auf sogenannten Solar-Partys Informationen zur Anschaffung einer PV-Anlage wiedergegeben werden, den Bürger:innen steht unmittelbar ein Kontakt für die erste Beratung zur Verfügung. Dies entlastet auch das Handwerk.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Abstimmung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Initiative/ Unterstützung durch Energy4Climate
Zeitplan	Beginn nicht vor Q3/2024
Bürgerbeteiligung	Ausbildung zum/zur Solarberater:in, KLIKKS, Klimabotschafter:in u.a.
Zielgruppe	interessierte und technisch versierte Bürger:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

41 Solinger Sport trifft Nachhaltigkeit - Dein Verein für Eine Welt

NEU!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Im Rahmen des Fördervorhabens „KSI: Klima. Fit Solingen - Energiesparmodelle in Solinger Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten und Sportstätten für den Klimaschutz“ sollen auch die Solinger Sportvereine als Nutzende der Sportstätten mit einbezogen werden.</p> <p>Neben der Thematik der Energieeinsparung soll ein generelles Verständnis von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geschaffen werden. Die Sportvereine sollen zum einen in ihren bisherigen Aktivitäten zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit unterstützt werden, zum anderen sollen Vereine, die sich mit der Thematik bisher nicht befasst haben, motiviert werden mitzuwirken.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>Erste Infoveranstaltung zum Thema Sport und Nachhaltigkeit beim Sportempfang des Solinger Sportbundes am 05.11.2023.</p> <p>Eine Folgeveranstaltung bzw. ein Workshop für die Vereine findet am 25.01.2024 statt.</p> <p>Weitere Schritte folgen.</p>
Kosten / Finanzierung	Personalstelle gefördert durch die NKI (Nationale Klimaschutzinitiative) des BMWKs (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) + Akquise von Fördermitteln vorgesehen
Zeitplan	Start November 2023 bis mind. Ende des Fördervorhabens Mitte 2025
Bürgerbeteiligung	Teilnahme durch Interessierte aus den Solinger Sportvereinen
Zielgruppe	Solinger Sportvereine und ihre Mitglieder
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Kooperation mit dem Solinger Sportbund und dem Forum für soziale Innovation gGmbH

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Die Veranstaltung findet auf dem Gelände des Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co.KG statt. Der Campus soll sich zu einem Inspirationsort verwandeln rund um die Themen der Zukunft – soziale Teilhabe, innovativer Klimaschutz und neue Energien, Transformation der Wirtschaft und vieles mehr. Unternehmen, Start-Ups, soziale Einrichtungen, Vereine und Initiativen können vor Ort ihr Wissen für ein besseres Morgen teilen, Produkte und Projekte für ein sozial und ökologisch nachhaltiges Leben und Wirtschaften präsentieren sowie spannende Mitmach-Aktionen anbieten.</p> <p>Besucher:innen haben die Möglichkeit, die vielen innovativen Unternehmen, Start-ups und Einrichtungen mit ihren Produkten, Dienstleistungen und ihrem Engagement anhand von Mitmach-Ständen kennenzulernen. Sie erwarten zudem spannende Impulse oder Workshops, um tiefer in Zukunftsthemen einzutauchen. Für das leibliche Wohl ist vor Ort mit regionalen veganen und vegetarischen Leckereien gesorgt.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Haushaltsmittel und Drittmittel/ggf. Sponsoring
Zeitplan	21.06.2024, 12:00 - 18:00 Uhr und offener Ausklang mit Musik und Catering
Bürgerbeteiligung	Mitmachen und Gestalten, Anpacken und aktiv werden als Mitwirkende:r oder Teilnehmende:r des Nachhaltigkeitsfestivals
Zielgruppe	Angebote richten sich an Bürger:innen sowie Engagierte und Interessierte aus Stadt- und Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz in enger Kooperation mit: solingen.business/ Wirtschaftsförderung Solingen; Gründer- und Technologiezentrum (coworkit); CBS - International Business School sowie solingen.digital

43 Schwammstadt / Entwässerungsprojekte

NEU!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Planungen und Bauvorhaben zur Rückhaltung und Speicherung von Regenwasser (Beispiele: Viehbachsammeler, Weinsberger Bach, Ittertal usw.)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung
Zeitplan	Weiterführung 2024
Bürgerbeteiligung	noch offen
Zielgruppe	Stadtgesellschaft
Federführend	Technische Betriebe Solingen Stadtdienst Natur und Umwelt

44 Zielkonzept „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Klingenstadt“

NEU!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In 2023 wurde ein Zielkonzept „Klimaneutrales Solingen“ erarbeitet mit der Empfehlung, in Solingen eine Paris-konforme Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 anzustreben. Dazu identifiziert das Konzept Handlungsschwerpunkte und formuliert Leitlinien und strategische Ziele als Grundlage für die kurz-, mittelfristige und langfristige Entwicklung von Maßnahmen und Aktivitäten. In 2024 soll der Fokus auf der Planung von konkreten Umsetzungsschritten liegen. Das Erreichen der Klimaneutralität gelingt nur als gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung: Der Konzern Stadt Solingen (Kernverwaltung, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften), die gesamte Stadtgesellschaft mit allen Einrichtungen, Institutionen, Gesellschaften, Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen etc. müssen hierzu an einem Strang ziehen und möglichst viele Bürger:innen aktiv in den Wandel einbinden. Darüber hinaus müssen EU, Bund und Land unbedingt geeignete steuernde und unterstützende Rahmenbedingungen schaffen.

44 Zielkonzept „Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Klingenstadt“

NEU!

Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Politische Beratungen zur grundsätzlichen Ausrichtung im Frühjahr 2024 und dann weiterer Planungs- und Umsetzungsprozesses unter Einbindung der Stadt- und Zivilgesellschaft.
Kosten / Finanzierung	Prozesskosten: Budget Stab Nachhaltigkeit und Klimaschutz, ergänzt um Fördermittel; Umsetzungskosten projektspezifisch und abhängig von Dritt- und Fördermitteln
Zeitplan	fortlaufend; Umsetzung - zeitliche Zwischenzielen, die über Leitlinien und strategische Ziele definiert sind.
Bürgerbeteiligung	Aktivierung von (weiteren) eigenverantwortlichen Aktivitäten der Stadt- und Zivilgesellschaft sowie Wirtschaft; Einbindung und Zusammenarbeit anhand des Fahrplans zur Klimaneutralität; Mitgestaltung des Umsetzungsprozesses.
Zielgruppe	Konzern Stadt Solingen gesamte Stadtgesellschaft mit allen Einrichtungen, Institutionen, Gesellschaften, Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Privatpersonen/engagierten Bürger:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz und viele weitere Stadtdienste und Betriebe der Stadt Solingen sowie Dritte

45 Solinger „Orte der Veränderung“

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Im Einsatz für eine nachhaltige und klimafreundliche Stadt wird die Umsetzung der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie an zurzeit etwa 30 „Orten der Veränderung“ sichtbar. Die Entwicklung - hin zu mehr nachhaltigem, klimafreundlichem Leben und Wirtschaften - ist hier ganz praktisch zu erkennen und zu erleben, z.B. über Stelen an den Orten, Mitmachangebote und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Mit dabei sind Unternehmen, Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Verbände, die in ihr „Kerngeschäft“ soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaktivitäten integrieren. Alle Orte und ihre Schwerpunkte sind sichtbar unter: https://nachhaltig.solingen.de/inhalt/verzeichnis/orteDerVeraenderung</p> <p>Neue Akteur:innen bzw. Orte sind herzlich willkommen!</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	„In Umsetzung und Fortschreibung mit vielen Akteuren aus Stadt- und Zivilgesellschaft und Wirtschaft betrifft alle Handlungsfelder der 2018 verabschiedeten Solinger Nachhaltigkeitsstrategie und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen“
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Mittel des Stabs Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Zeitplan	Ausbau und Weiterentwicklung in 2024 - auch im Rahmen des geplanten Solinger Nachhaltigkeitsfestivals im Juni 2024
Bürgerbeteiligung	Aktivitäten und Teilhabe durch Vorhaben an den einzelnen „Orten der Veränderung“ sowie durch Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe	querbeet durch die Stadt- und Zivilgesellschaft, Vereine, Einzelpersonen, Handel, Wirtschaft und viele mehr
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

46 Solinger Kitas für Klimaschutz und eine faire Zukunft

NEU!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In Anlehnung an das langjährig bewährte und kontinuierlich umgesetzte Programm „Solinger Schulen für den Klimaschutz“ wird ein entsprechendes Programm für Kitas eingeführt. Ziel ist die kindgerechte Integration von Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den städtischen Kindertagesstätten. Federführung: Projektstelle Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbildung. Es besteht eine enge Schnittstelle zu anderen Programmen, wie FaireKITA, Haus der kleinen Forscher, KlimaKita.NRW o.ä.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Projektvorhaben inklusive der Einführung des Prämienmodells startete zum 01.01.2023 und umfasst einen Projektzeitraum von zunächst 3 Jahren.
Kosten / Finanzierung	Personalstelle gefördert durch die NKI (Nationale Klimaschutzinitiative) des BMWKs (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) Prämien für die städtischen Kitas werden aus städt. Haushaltsmitteln finanziert, die sich aus den Einsparungen der Energiekosten refinanzieren.
Zeitplan	Start des Programms: 2023 Der erste Durchgang (mit jährlicher Bewertung) ist auf 3 Jahre bis Ende 2025 angelegt.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung und Einbringen von Ideen der Eltern und ihrer Kinder
Zielgruppe	städtische Kitas (Kinder, Mitarbeitende, Eltern)
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>In der Gläsernen Werkstatt existieren vier „Nachhaltigkeits-Kuben“. Der Kubus Energie, Klima und Naturschutz (EKUN) wird in der Gestaltung und Bespielung von einem Lenkungsreis betreut, der aus verschiedenen Akteur:innen der Stadt und der Zivilgesellschaft zusammengesetzt ist.</p> <p>Ziel ist es, in jedem Monat eine Veranstaltung zu den o.g. Themen zu organisieren. So fanden 2023 z.B. bereits eine „Solar-Party“, eine „Garten-Party“, eine „Bike-Party“ und eine „Haus(sanierungs)-Party“ statt.</p> <p>Der Lenkungsreis EKUN (Energie, Klima und Naturschutz) der Gläsernen Werkstatt plant auch für 2024 wieder ein umfangreiches und buntes Programm, siehe Homepage der Gläsernen Werkstatt: https://glaeserne-werkstatt-solingen.de/veranstaltungen/termine-workshops-events</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal
Zeitplan	https://glaeserne-werkstatt-solingen.de/veranstaltungen/termine-workshops-events
Bürgerbeteiligung	Informationen und Beratungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Energie, Klima, Naturschutz; Raum für Austausch, Anregungen und Unterstützung
Zielgruppe	Interessierte Bürger:innen, Unternehmen, Schüler:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

48 Solinger Jugendeinrichtungen für Klimaschutz und eine faire Zukunft

NEU!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Rahmen des Fördervorhabens „KSI: Klima. Fit Solingen - Energiesparmodelle in Solinger Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten und Sportstätten für den Klimaschutz“ wird ab Januar 2024 ein Prämienmodell für städtische Jugendeinrichtungen Haus der Jugend Aufderhöhe, Haus der Jugend Gräfrath, Haus der Jugend Mitte eingeführt, dass in Abstimmung mit den Einrichtungsleitungen entwickelt wurde. Ziel ist die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in den Einrichtungen sowie die Integration von Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Alltag der Kinder und Jugendlichen, die die Einrichtungen regelmäßig besuchen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Das Projektvorhaben startet ab Januar 2024 und umfasst einen Projektzeitraum von 3 Jahren.
Kosten / Finanzierung	Personalstelle gefördert durch die NKI (Nationale Klimaschutzinitiative) des BMWKs (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz); Prämien für die städtischen Jugendeinrichtungen werden aus städt. Haushaltsmitteln finanziert.
Zeitplan	Start des Programms: 2024; Der erste Durchgang (mit jährlicher Bewertung) ist auf 3 Jahre bis Ende 2026 angelegt.
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung durch Kinder und Jugendliche, die die Einrichtungen besuchen und an dem Projekt teilnehmen möchten.
Zielgruppe	Besucher:innen der Einrichtungen sowie deren Mitarbeitenden
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

49 Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Kooperationsgemeinschaft Initiative Zuhause leben, in der sich haushaltsnahe und personenbezogene Dienstleister und unterstützende Einrichtungen unter Moderation der Pflege- und Wohnberatung zusammengeschlossen haben, werden an Verbraucherschutz interessierte Bürgerinnen und Bürger als Qualitätssicherungsbeauftragte und als Schlichter mit einbezogen. Durch die Vernetzung und gemeinsame Fortbildungsthemen wird die Qualität der Dienstleistung verbessert und sie für Interessierte einfach(er) zugänglich gemacht. Durch die Einbindung von „neutralen“ Bürger:innen wird eine zusätzliche Kontroll- und Anregungsinstanz eingeschaltet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Initiative
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	Kommunale Pflege- und Wohnberatung, Haushaltsnahe und personenbezogene, pflegeflankierende Dienstleister, Handwerksbetriebe und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie (kommunale und weitere) Beratungsstellen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Teilhabe (Freizeit)
Federführend	Stadtdienst Soziales

50 Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In Kooperation mit der Polizei Wuppertal und dem Verein Senioren für Senioren werden ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren in Sicherheitsthemen geschult, um in Vorträgen, an Infotischen und bei Hausbesuchen andere ältere Menschen zu sensibilisieren und zu beraten. Das persönliche Verhalten soll so geschult werden, dass sich die Sicherheit älterer Menschen erhöht, allgemeine Informationen, z.B. zu aktuellen Betrugsmaschen werden so verbreitet und in Trainings, z.B. für Rollatornutzerinnen und -nutzer im Straßenverkehr und ÖPNV das richtige Verhalten eingeübt.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal zur Begleitung der Ehrenamtlichen, Material (Informationen und Werbematerial) und Ausbildung (neue Ehrenamtliche) sowie Fortbildung bereits Engagierter
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	ältere Menschen in Solingen, Gruppen und Seniorenkreise, Seniorenbüro, Polizei, Seniorenbeirat
Federführend	Staddienst Soziales

51 Ehrenamtliche in der Pflege- und Wohnberatung

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	In die Arbeit der Pflege- und Wohnberatung können bei Bedarf und bei passendem Beratungssetting ehrenamtliche Senioren-Technik-Beraterinnen und Berater einbezogen werden. Sie dienen darüber hinaus dem Brückenbau und fungieren als Lotsen in ihren Stadtteilen und Gruppen, um den Zugang zu (kommunaler) Beratung zu vereinfachen. Der Zugang zu kommunaler Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und ihre Angehörigen wird vereinfacht.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Kosten für Personal (Begleitung der Ehrenamtlichen), Fortbildung der Engagierten, Material (Technikkiste, Informationsmaterialien)
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information, Mitwirkung
Zielgruppe	ältere, unterstützungsbedürftige, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen; ältere ehrenamtlich Engagierte
Federführend	Stadtdienst Soziales

52 Projekt ZWAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	ZWAR - Netzwerke, ein bewährtes, wirksames und kostengünstiges Instrument der kommunalen Quartiersarbeit. Durch die Offenheit und vollständige Gestaltbarkeit ihres Selbstorganisationskonzepts aktivieren neue Zielgruppen und ergänzen so das Engagement von Vereinen und Verbänden. ZWAR Netzwerke schaffen im Stadtteil eine breite Palette von neuen Angeboten, die passgenau auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt, die bis ins Pflegevorfeld reichen. Bei Ihren Teilnehmenden stoßen ZWAR Netzwerke Empowermentprozesse an, durch die sie nicht nur ihre individuellen Potenziale, Ressourcen und Kompetenzen entwickeln, sondern die ihnen überdurchschnittlich häufig die Aufnahme von bürgerschaftlichem Engagement zur Stärkung und Belebung des Lebens in ihrem Stadtteil ermöglichen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung in den Stadtteilen Ohligs/Wald/Wiescheid-Aufderhöhe/Rupelrath/Hasseldelle-Kannenhof/Höhscheid in Planung für Gräfrath
Kosten / Finanzierung	Kosten für Fortbildungen der Ansprechpersonen, Materialien und Internetkosten der einzelnen Gruppen
Zeitplan	laufendes Projekt
Bürgerbeteiligung	Information
Zielgruppe	55 bis 75 Jahre
Federführend	Staddienst Soziales

Handlungsfeld	Soziales / Gesundheit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Ziel des Förderprojektes des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist die Schaffung von Hilfe- und Unterstützungsnetzwerken für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Das Projekt verfolgt in Solingen die Idee, den Aufbau von gleichzeitig stattfindenden Betroffenen- und Angehörigengruppen von Menschen mit Demenz und Migrationsgeschichte zu unterstützen, die sowohl entlastenden als auch unterstützenden und mobilisierenden Charakter haben. Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtdienste Soziales, Gesundheit und Integration. Kooperationspartner sind das Diakonische Werk, die Diakonie Bethanien, das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz sowie der Solinger Sportbund.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung; Projektzusage erteilt
Kosten / Finanzierung	Geringe Anschubförderung des Bundes für den Aufbau von ehrenamtlichen Strukturen, Eigenanteil Stadt Solingen
Zeitplan	2024 bis 2026
Bürgerbeteiligung	Information und Mitwirkung
Zielgruppe	Menschen mit Demenz und Migrationsgeschichte sowie ihre Angehörigen
Federführend	Stadtdienst Soziales

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Mensch, rede mit! Bürgerbeteiligung kommt zu den Menschen. In 2023 wurden die Bürgerdialoge mit dem Oberbürgermeister und dem Verwaltungsvorstand mit modernisiertem Konzept wieder aufgenommen und an den Plätzen und Orten an denen die Solinger:innen zusammenkommen die Möglichkeit zum direkten Kontakt und zum „Mitmachen“ gegeben. Für 2024 sind weitere Dialoge zu Zukunftsthemen vor Ort in Planung. Das interaktive Format des Live Dialogs aus dem Rathaus über Facebook und YouTube wird darüber hinaus für aktuelle Sonderthemen genutzt werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Budget Bürgerbeteiligung; Büro OB Kommunikation und Stadtmarketing
Zeitplan	Termine für die Bürgerdialoge 2024 werden noch veröffentlicht
Bürgerbeteiligung	Informationen, Fragen, Anregungen, Online Livestream
Zielgruppe	alle Bürger:innen
Federführend	Stabsstelle Bürgerbeteiligung Büro Oberbürgermeister Kommunikation und Stadtmarketing

55 Raumstrukturkonzept zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Im Vorfeld der geplanten Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) soll ein Raumstrukturkonzept erarbeitet werden. Hier sollen Grundlagen ermittelt bzw. zusammengeführt und Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerwerkstätten (in jedem Stadtteil) durchgeführt werden. Präsenzveranstaltungen sind hierfür unabdingbar. Die Bürgerwerkstätten können nicht durch rein virtuelle Veranstaltungsformate ersetzt werden. Insofern besteht eine zeitliche Abhängigkeit nicht nur vom internen Bearbeitungsstand, sondern man muss sich in der Zeitplanung nach dem künftigen Verlauf und den daraus resultierenden Möglichkeiten der pandemischen Situation richten. Ein politischer Beschluss hierfür liegt noch nicht vor. Im Anschluss an das Raumstrukturkonzept erfolgen die Beteiligungsschritte des formellen Verfahrens zur Neuaufstellung des FNP's nach den Vorgaben des Baugesetzbuches (BauGB).
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung; Hinweis: Verfahren zur Neuaufstellung FNP selbst ist im BauGB geregelt
Kosten / Finanzierung	Budget Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege
Zeitplan	fortlaufend abhängig vom Projektfortschritt
Bürgerbeteiligung	Bürgerwerkstätten; Hinweis: formelle Beteiligung zur Neuaufstellung FNP selbst ist im BauGB geregelt
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege Stadtdienst Stadtentwicklung

56 Lärmaktionsplan

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Die Lärmaktionsplanung hat das Ziel auf Grundlage der europaweit durchgeführten Lärmkartierungen Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastungen in Solingen verbindlich festzulegen. Im Rahmen der Lärmaktionsplanung wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Dabei wird die Öffentlichkeit über die Lärmsituation in Solingen informiert und kann Anregungen zur Minderung der Lärmbelastung in Solingen geben. Diese Anregungen werden dann auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und den politischen Gremien zur Abwägung vorgelegt. Mit dem Lärmaktionsplan beschließt die Politik Maßnahmen, die dann von der Verwaltung in ihrem Handeln zu berücksichtigen sind. Die Lärmaktionspläne werden an die EU gemeldet. Es werden dort zentral die angewendete Methodik geprüft und die vorgesehenen Maßnahmen erfasst. Grundlage der Lärmaktionsplanung ist die Lärmkartierung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Entwurf; Beschluss des Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen (AKUMW) zur Öffentlichkeitsbeteiligung; Angestrebt wird nach der Öffentlichkeitsbeteiligung der Beschluss des Lärmaktionsplans durch den Rat, um eine verbindliche Umsetzung zu erreichen und ihn an den Bund und die EU melden zu können. Momentan Wertung der Angebote für die anschließende Vergabe.
Kosten / Finanzierung	Der gesamte Lärmaktionsplan inklusive der Lärmkartierung kostet 34.842,01 €.
Zeitplan	Der Lärmaktionsplan muss alle fünf Jahre aufgestellt oder überarbeitet werden. Voraussetzung ist die Lärmkartierung.
Bürgerbeteiligung	Öffentlichkeitsbeteiligung gesetzlich gefordert
Zielgruppe	Vom Verkehrslärm betroffene Anwohnende
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

57 Landschaftsplanänderung Neuaufstellung

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aktualisierung des Landschaftsplans der Stadt Solingen aus dem Jahr 2005 (in Abhängigkeit von Regionalplan und Flächennutzungsplan)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Zeitplan	Projektbeginn 2023
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung Gem. Landschaftsgesetz NRW ist ein Beteiligungsverfahren vorschreiben und Beteiligungen über Arbeitsgruppen
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Landwirte, Jäger
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt

58 Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zum Flächennutzungsplan (FNP)

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Teil zur Beründung des FNP (in Abhängigkeit von Flächennutzungsplan)
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Zeitplan	Projektbeginn Winter 2022
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung im Rahmen FNP
Zielgruppe	Bürgerschaft
Federführend	Stadtdienst Natur und Umwelt Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalschutz

59 Projekt MehrArtenRäume

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Wir wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen Solingen insektenfreundlicher machen. Im Projekt MehrArtenRäume werden fünf Pilotflächen – je Stadtbezirk eine Fläche – ausgewählt, die dann gemeinsam umgestaltet werden kann, um gute Lebensbedingungen für Insekten zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Umsetzung
Kosten / Finanzierung	Projektförderung
Zeitplan	Projektbeginn Frühjahr 2022
Bürgerbeteiligung	Mitmachtreffen in allen Stadtteilen
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt

60 Planung und Änderung von Grünanlagen

Handlungsfeld	Umwelt/Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Anlassbezogene Einbindung der Bürgerschaft bei Änderungen in der Unterhaltung/Pflege/ Ausstattung von Grünanlagen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Bearbeitung
Zeitplan	anlassbezogen
Bürgerbeteiligung	Information, Fallbezogen, nicht unmittelbar, Beteiligung der jeweiligen Bezirksvertretung
Zielgruppe	Anlieger, Erholungssuchende
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt Technische Betriebe Solingen

61 Stöcken 17

Handlungsfeld	Wirtschaft & Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Reaktivierung des ehemaligen Rassepe-Geländes
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Abbruch und Sanierung des Rassepe-Areal/ Stöcken 17 durch den AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
Kosten / Finanzierung	Projektförderung
Zeitplan	In Umsetzung
Bürgerbeteiligung	Eine Bürgerinformation fand am 07.03. und ein Kreativworkshop am 12.03.2019 statt. Eine weitere Informationsveranstaltung sollte es kurz vor Beginn der Arbeiten geben (wurde aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt). Die Anwohner wurden schriftlich informiert. Außerdem gibt es eine Kommunikationsstrategie die insbesondere regelmäßige Pressemitteilungen zu relevanten Themen (bspw. Verkauf Bestandsgebäude) zum Inhalt hat.
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen, insbesondere Verlagerung von Bestandsunternehmen und Neuansiedlungen zwecks Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG Staddienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL BURG

62 Umgestaltung Wupperinsel Burg

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufwertung der Wupperinsel und Herrichtung als Ankunftsort
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Nach der Beauftragung des Planungsbüros DTP im Februar 2022 wurde der Wettbewerbsentwurf in Kooperation mit Stadtentwicklungsplanung und den TBS von den Landschaftsarchitekten konkretisiert. Zudem wurden eine Reihe von Gesprächen mit Anliegern und Akteuren sowie dem Wupperverband insbesondere vor dem Hintergrund des Themas Hochwasserschutz geführt. Neben der weiteren Konkretisierung des Vorentwurfes stand die Vorstellung des vorliegenden aktuellen Planungsstandes im Stadtteil an, um nach diesem Austausch auf dieser Basis die Entwurfsplanung zu erarbeiten, die dann in der BV Burg vorgestellt und beschlossen werden sollte. Für einen 2. BA wurden im September 2023 weitere Fördermittel beantragt. Die Entwurfsplanung wurde fertiggestellt. Das Projekt wird nach mehreren Gesprächsterminen und intensiven Diskussionen mit den Akteuren und Bewohner*innen vor Ort nicht mehr weiterverfolgt. Hierzu liegt ein politischer Beschluss vor.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt Solingen
Zielgruppe	Bewohner:innen und Anlieger:innen
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung

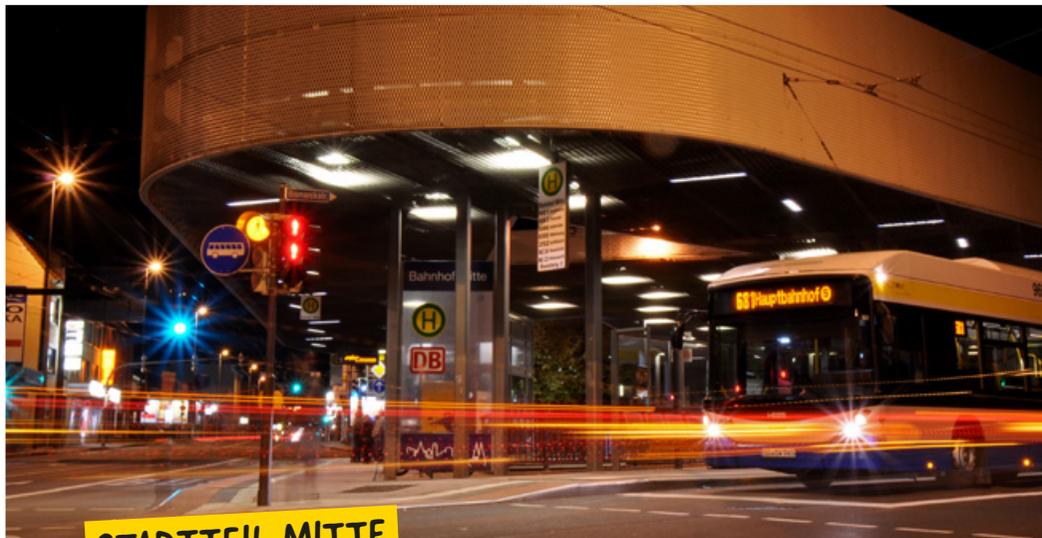


63 Bebauungsplanverfahren G 587 –Wuppertaler Straße / Korkenziehertrasse (ehem. Bahnhof Gräfrath)

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Areal des ehemaligen Gräfrather Bahnhofes. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll dazu dienen, auf dem privaten Grundstück Baurechte für die Errichtung eines großflächigen Vollsortimenters und evtl. begleitender Nutzungen zu schaffen.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung. Nach der Durchführung von Abstimmungsgesprächen bzgl. des Vorhabens sowie des Verkaufs städt. Grundstücksanteile werden die Bauleitplanverfahren mit dem Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitet.
Kosten / Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	Für das gesamte Verfahren werden mind. 2 Jahre kalkuliert, wobei der formale Beginn des Bebauungsplanverfahrens erst nach Erstellung eines belastbaren Konzeptes durch den Privaten und intensiver interner Abstimmung (Verkehr/ Denkmal, Stadtbild, Einzelhandel u.ä.) erfolgen kann Beginn 2. Jahreshälfte 2024

63 Bebauungsplanverfahren G 587 –Wuppertaler Straße / Korkenziehertrasse (ehem. Bahnhof Gräfrath)

Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung. Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger:innen der Stadt Solingen. De Facto dürften insbesondere die Walder Anwohner:innen und Einzelhändler durch das Vorhaben betroffen sein.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTEIL MITTE

64 Neugestaltung Bärenloch

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: „Investitionspakt - soziale Integration im Quartier NRW 2018“ hier: Aufwertung des Spiel- und Bewegungsangebots im Quartier zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche. Der Fokus in 2021 lag dabei auf der Jugendbeteiligung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung. In 2019 fand eine Kinderbeteiligung statt. In 2020 musste die geplante Beteiligung der Jugendlichen aufgrund der Corona-Auflagen verschoben werden. Diese wurde im Herbst 2021 nachgeholt. Die Umsetzung musste von 2022 auf 2023 verschoben werden. Die Umsetzung ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Die Einweihung soll im Sommer 2024 erfolgen.
Kosten / Finanzierung	Es liegt eine Vorplanung mit einer Kostenschätzung nach DIN 276 über ca. 499.545,80 € vor und eine Förderzusage des Landes über 449.591,22 €. Der Eigenanteil beläuft sich auf 49.954,58€.
Zeitplan	Umsetzung der Neugestaltung des Spielplatzes im Jahr 2019-2023; Einweihung 2024

64 Neugestaltung Bärenloch

Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung: Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) wurden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Neugestaltung beteiligt. An zwei Tagen innerhalb der Bärenwoche 2019 hat eine Beteiligung von Kindern, Eltern und Nachbarschaft in den Sommerferien stattgefunden. In 2020 musste die Beteiligung von Jugendlichen aufgrund der Corona-Auflagen verschoben werden. Im Herbst 2021 hat eine Online-Befragung von Jugendlichen kombiniert mit einem Präsenztermin vor Ort im Bärenloch stattgefunden.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung Jugendförderung Stadtdienst Sport

65 Erweiterung Bärenloch – Pumptrack Anlage

NEU!

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: Moderne Sportstätte 2022 - Erweiterung Pumptrack Anlage
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung. Planung fand mit dem Verein Velo Solingen statt. BV Mitte/BV Gräfrath hat Maßnahme zugestimmt. Maßnahme wird bis Ende März 2024 umgesetzt sein.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Selbstfinanzierung
Zeitplan	Umsetzung bis Ende März 2024
Bürgerbeteiligung	Planung der Pumptrack Anlage in Zusammenarbeit mit dem Verein Velo Solingen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Federführend	Jugendförderung Stadtdienst Sport & Freizeit

66 Erweiterung Bärenloch – DiscGolf Anlage

NEU!

Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Förderung: Moderne Sportstätte 2022 - Erweiterung DiscGolf Anlage
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung. Planung fand mit dem Verein WMTV Solingen statt. BV Mitte/BV Gräfrath hat Maßnahme zugestimmt. Maßnahme wird bis Ende März 2024 umgesetzt sein.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Selbstfinanzierung
Zeitplan	Umsetzung bis Ende März 2024
Bürgerbeteiligung	Planung der DiscGolf Anlage in Zusammenarbeit mit dem Verein WMTV Solingen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Federführend	Jugendförderung Stadtdienst Sport & Freizeit

67 Mobilitätskonzept Innenstadt

Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Mobilitätskonzept Innenstadt soll aufbauend auf ersten Ergebnissen des Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt erstellt werden. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen des ISEK Solingen-Mitte. Gemeinsame Bearbeitung durch die Stadtdienste Stadtentwicklung und Planung, Mobilität, Denkmalpflege.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	noch nicht begonnen; Bearbeitungsbeginn 2024
Kosten / Finanzierung	Fördermaßnahme
Zeitplan	noch offen
Bürgerbeteiligung	Format/Methode noch nicht geklärt
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

68 Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) City 2030

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none">- Stärkung der Innenstadt als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen- Aufwertung der Innenstadt als Wohnstandort- Erhalt und Ausbau der Nutzungsvielfalt und Multifunktionalität
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Ratsbeschluss des ISEK's am 04.07.2019. Umsetzung einzelner Maßnahmen in Vorbereitung bzw. erfolgt (z.B. Beschluss der Verwaltungsrichtlinien für die Vergabe des Budgets aus dem Verfügungsfonds zur Bürgerbeteiligung in 12/2021) Der Verfügungsfonds zur Beteiligung bewohnergetragener Projekte ist gestartet, erste Projekte umgesetzt. In der Innenstadt wurde das MITTEdrin als Anlaufstelle verortet, in dem auch das Innenstadtmanagement verortet ist. Für die Aufwertung des Fronhofes wurden in 2022 und 2023 im Rahmen von Veranstaltungen zur Belebung des Platzes, durchgeführt. Auf dieser Basis werden die vorliegenden Ideenskizzen in eine Entwurfsplanung überführt.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt
Zeitplan	2017-2030
Bürgerbeteiligung	Nach intensiver Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen bei der ISEK Erstellung werden weiterhin Eigentümer/inenn, Händler/innen und Bewohner/innen an der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. über den Verfügungsfonds, Anmietungs fonds und Umnutzungsfonds WIN im Rahmen des Sofortprogramms Innenstadt) beteiligt. Über verschiedene Veranstaltungsformate wie Mitte blüht auf! und Mitte tanzt! sowie das CityLab werden Ziel- und Akteursgruppen für die City gewonnen und vernetzt. Das Innenstadtmanagement steht auf der Hauptstraße 56 als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. In 2024 sind weitere Veranstaltung in der City in Planung.

68 Integriertes Entwicklungskonzept (ISEK) City 2030

Zielgruppe	Einwohner:innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung

69 Bebauungsplanverfahren S504 Birker Straße, Kölner Straße, Flurstraße – ehemals OMEGA/Evertz

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplans für das Areal rund um OMEGA / Evertz. Hier sollen eine Vielzahl an Wohnungen, eine Kita und ein Anteil an gewerblicher Nutzung geschaffen werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung. Die frühzeitige Beteiligung gemäß BauGB ist für das Jahr 2024 geplant. Einen politischen Beschluss hierzu gab es noch nicht.
Kosten / Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	3. / 4. Quartal 2024
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung. Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

70 Bebauungsplanverfahren S701 Kölner Straße, Ufergarten – Geschäftsstelle Stadtparkasse

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Aufstellung eines Bebauungsplans für den jetzigen Standort der Stadt-Sparkasse Solingen. Es soll Planungsrecht für eine Vielzahl an Wohnungen, eine Kita und einem Anteil an gewerblicher Nutzung geschaffen werden.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	in Vorbereitung. Die frühzeitige Beteiligung gemäß BauGB ist für das Jahr 2024 geplant. Einen politischen Beschluss hierzu gab es noch nicht.
Kosten / Finanzierung	Ca. 500 € für eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen § 3 (1) BauGB. Notwendige Begutachtungen werden vom Vorhabenträger finanziert.
Zeitplan	3. / 4. Quartal 2024
Bürgerbeteiligung	Formelle Beteiligung. Geplant ist eine Bürgerinformationsveranstaltung als frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB.
Zielgruppe	Es gilt keine Beschränkung für die Anwohnerschaft oder auch nur für Bürger/innen der Stadt Solingen.
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL OHLIGS

71 Veloroute Solingen Mitte – Ohligs	
Handlungsfeld	Mobilität / Verkehr
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Umsetzung einer Veloroute zur Förderung des Radverkehrs insbesondere für Berufspendler und Schüler:innen
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	politische Beratungen im Jahr 2023; in Bearbeitung
Kosten / Finanzierung	Budget Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege und Fördermittel
Zeitplan	2023 ff.
Bürgerbeteiligung	Ab 2025 Abstimmung mit dem Runden Tisch Radverkehr. Onlinebeteiligung Öffentlichkeitswirksame Befahrungen, um den Planungs- und Entwicklungsfortschritt vorzustellen.
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege

72 Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) zur Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung und Stärkung des Stadtteilzentrums Ohligs als multifunktionaler Stadtraum (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Wohnnutzungen, Events) - Inwertsetzung von Flächenpotenzialen und aktive Gestaltung des lokalen Strukturwandels - Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verweildauer in der Fußgängerzone - Schaffung und Vernetzungen von Freiräumen und Begrünung zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen im Stadtteil, Entsiegelung von Schulhöfen, Umgestaltung der Düsseldorfstraße und Marktplatz
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>Nach Ausarbeitung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Marktplatzes und die Düsseldorf Str. wird der Baubeginn des 1. BA's im ersten Quartal 2022 erfolgen. Nach Beschluss der Entwurfsplanung für den Vorplatz am östl. Bahnhofsausgang im Nov./Dezember 2021 Umsetzung ab Mitte 2022 geplant. Der Marktplatz wurde fertiggestellt und im Juni 2023 unter Beteiligung der Akteure eingeweiht. Die Umgestaltung der Düsseldorf Str. wird im Frühjahr 2024 abgeschlossen und eingeweiht werden. Die Aufwertung des Zugangsbauwerks am östlichen Bahnhofsausgang wird ebenfalls im Frühjahr 2024 fertiggestellt. Das Stadtteilmanagement der Verfügungsfonds zur Unterstützung bewohnergetragener Projekte läuft ebenso wie auch noch das Hof- und Fassadenprogramm.</p>
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2018-2024

72 Fortschreibung Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Ohligs

Bürgerbeteiligung	Mitwirkung Information und zielgerichtete Beteiligung: Im Rahmen des Wettbewerbs und der Konkretisierung der Planung für die Umgestaltung der Fußgängerzone wurden verschiedene Akteure (z.B. ISG, OWG, OJ) beteiligt. Zur Auswahl der Pflasters und der Baumarten sowie der Möblierungselemente haben 2 Beteiligungen stattgefunden (Juni + September 2021). Kinderbeteiligung zur Ausgestaltung der Spielinseln und -flächen Anfang 2022. Digitale Beteiligung zur Aufwertung des Vorplatzes im Ostausgang HBF digital erfolgt und in Entwurfsplanung miteingeflossen. Mitwirkung ist abgeschlossen.
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort
Federführend	Staddienst Stadtentwicklung

73 KLISOPAR -Klimastraßenverbund Ohligs

Handlungsfeld	Umwelt/ Natur
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Klimaanpassung in einem Straßennetz, Schaffung neuer Grün- und Baumstandorte, Beratung von Immobilienbesitzern, Gesundheitskonzept für Vulnerable Gruppen, Bürgerbeteiligung, Projektpartner Eurosoc#digital Berlin
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Positive Mitteilung vom Fördergeber vom 18.11.22. Workshops und Veranstaltungen für 2024 geplant.
Kosten / Finanzierung	Rund 290.000 €, davon 20% Eigenkapital
Zeitplan	Projektstart 01.03.2023 Laufzeit: 36 Monate
Bürgerbeteiligung	Information, Planung, Umsetzung in Workshops
Zielgruppe	Bürgerschaft, Unternehmen, Handwerk, Wohnungswirtschaft, Einzelhandel,, Technische Betriebe, Caritative Einrichtungen, Kirchengemeinden, Bürgervereine, Klimagruppen, Mobilitätsgruppen
Federführend	Staddienst Natur und Umwelt und Staddienst Planung, Mobilität und Denkmalschutz

74 Hansa-Quartier

Handlungsfeld	Wirtschaft & Arbeit
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Rahmenplanung; Entwicklung eines Büroquartiers mit ergänzenden Nutzungen wie Hotel, Gastronomie, Bildung, Aufenthalt, Versorgung und Freizeitmöglichkeiten. Eingebunden in eine Initiative, die für den gesamten Stadtteil Investitionen in die Verbesserung des Ökosystem auf den Weg bringt und somit die regionale Wahrnehmung verbessert, so dass weitere attraktive Firmen, Arbeitgeber für (hoch-)qualifizierte Mitarbeiter*innen werden können.</p> <p>Projekt im Rahmen der Fortschreibung für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Ohligs im Rahmen des Förderaufrufs Starke Quartiere – starke Menschen Ohligs-Ost. Planung Brücke als verbindendes Element zwischen Ohligs-Ost und Ohligs-West.</p>
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	Bearbeitung der Rahmenplanung ab 2024
Kosten / Finanzierung	noch nicht geklärt
Zeitplan	Beginn Rahmenplanung 2024
Bürgerbeteiligung	Format/Methode noch nicht geklärt
Zielgruppe	Stadtgesellschaft Solingen; insbesondere IT affine Neuansiedlungen zwecks Schaffung von Arbeitsplätzen
Federführend	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege



STADTTEIL WALD

75 Erweiterung des Spielplatzes Demmeltrather Straße	
Handlungsfeld	Jugend / Familie / Sport
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Empfehlung aus dem Spielplatzentwicklungskonzept: Erweiterung des Spielplatzes als Typ B. Geplant ist es die Wegeverbindung zu ertüchtigen, Erweiterung des Spielplatzes auf die bisher ungenutzte Fläche > Ergänzung mit Spielgeräten für Schulkinder.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Umsetzung nach Beteiligung der umliegenden Grund- und Förderschulen.
Kosten / Finanzierung	Fördermittel aus dem Förderprogramm Lebendige Zentren - Solingen Wald
Zeitplan	Beteiligung 2023, Umsetzung 2024
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung. Die Kinder u. Jugendlichen im Quartier und den umliegenden Einrichtungen (Kitas, Grundschulen) wurden durch die Jugendförderung und die Stabstelle Bürgerbeteiligung an der Erweiterung des Spielplatzes beteiligt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Quartier und den umliegenden Einrichtungen
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung Stadtdienst Sport

76 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Solingen Wald (ISEK)

Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	<p>Geplante Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des Stadtteilentwicklungskonzeptes (ISEK) zur Verbesserung der Standortvoraussetzungen des Stadtteils insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Angebote in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur, -Stärkung der Freizeit- und Wohnstandortqualität und stärkere Verzahnung von Stadt und Natur. - Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen und Aufwertung des öffentlichen und privaten Baubestandes zur Aufwertung des Stadtbildes und zur Stärkung der Wohnstandortfunktion. - Stärkung des Einzelhandels sowie Unterstützung der Funktionsvielfalt und Attraktivität des Stadtteilzentrums und Erhöhung der dortigen Aufenthaltsqualität für die unterschiedlichen Nutzergruppen. - Aktive Gestaltung des Strukturwandels; Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe (z.B. Grossmann Gelände) - Sicherung und Erweiterung von Frei- und Grünflächen sowie Stärkung einer ökologisch nachhaltigen und klimaangepassten Stadt- und Mobilitätsentwicklung - Schaffung einer Unterstützungsbasis für lokale Akteure (z.B. die ISG, Ehrenamtliche) und ihrer Projekte zur Förderung des Stadtteilens und der Stadtteilentwicklung.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	<p>Ratsbeschluss des ISEK's am 18.06.2020. Umsetzung einzelner Maßnahmen in Vorbereitung, Stadtteilmanagement und Aufbau Stadtteilbüro vor Ort sind in Umsetzung. Es liegen mehrere Bewilligungen vor. Die Projekte werden sukzessive umgesetzt. Installation Stadtteilmanagement und Einrichtung Stadtteilbüro seit Anfang 2023. Start Verfügungsfonds zur Beteiligung bewohnergetragener Projekte nach Ratsbeschluss in 2023. Aufwertung Spielplatz Opferfelder Str. nach Beteiligung erfolgt; Einweihung im Sommer 2023.</p>

76 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Solingen Wald (ISEK)	
Kosten / Finanzierung	Fördermittel und Eigenanteil der Stadt erforderlich
Zeitplan	2020-2030
Bürgerbeteiligung	Mitgestaltung: nach intensiver Beteiligung unterschiedlicher Zielgruppen bei der ISEK Erstellung werden weiterhin Eigentümer, Händler und Bewohner an der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. Verfügungsfonds, u.a. Beteiligung bei der Aufwertung des Stadtparks oder bei der Erarbeitung eines Rahmenplan zur Entwicklung der Grossmann Fläche durch einen privaten Dritten)
Zielgruppe	Einwohner/innen, Immobilieneigentümer, Kunden, Händler und Akteure vor Ort (z.B. Isg Verein)
Federführend	Stadtdienst Stadtentwicklung

77 Rahmenplanung ehem. Grossmangelände	
Handlungsfeld	Stadtentwicklung / Stadtplanung
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Weiterentwicklung des Grossmann-Areals im Sinne des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes „Zukunft Solingen Wald 2030“
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Fördermittel Eigenanteil
Zeitplan	aktuell nicht absehbar
Bürgerbeteiligung	Kompakte Planungswerkstatt im Stadtteil
Zielgruppe	Akteure und Bewohner:innen aus dem Stadtteil
Federführend	Stadtdienst Planung, Mobilität, Denkmalpflege Stadtdienst Stadtentwicklung Stadtdienst Natur und Umwelt



STÄTTEDREIECK SG-W-RS

78 Faire Woche	
Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Während der bundesweiten Aktionswoche sind jeden September alle Menschen in Deutschland eingeladen, Veranstaltungen zum Fairen Handel in ihrer Region zu besuchen oder selbst zu organisieren. Mit jährlich rund 2.000 Aktionen zu Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften und Konsumieren sowie faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung ist die Faire Woche die größte Aktionswoche des Fairen Handels. Auch die Stadt Solingen und verschiedene Solinger Einrichtungen beteiligen sich daran.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Kosten / Finanzierung	In Planung
Zeitplan	13. bis 27.09.2024
Bürgerbeteiligung	Alle interessierten Einrichtungen, Organisationen und Gruppen sind aufgerufen, mit eigenen Aktionen, Workshops und Veranstaltungen zum Programm beizutragen und für Themen rund um den Fairen Handel zu sensibilisieren. Weitere Informationen unter: https://nachhaltig.solingen.de/inhalt/faire-woche-mode-aktion-2-0 , und: https://www.faire-woche.de/start
Zielgruppe	alle interessierten Bürger:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Das Forum vernetzt das zivilgesellschaftliche Engagement in Solingen und im gesamten Bergischen Städtedreieck im internationalen Bereich und unterstützt insbesondere zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Fairer Handel und Partnerschaftsprojekte von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen. Das Forum wurde Anfang 2021 mit über fünfzig Mitgliedern aus dem Bergischen Land, mit Vereinen, Verbänden, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, religiösen Gemeinden, Politik und der Stadtverwaltung Solingen gegründet.
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Planung
Kosten / Finanzierung	in Planung, Budget des Stabs Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie Fördermittel
Zeitplan	fortlaufend
Bürgerbeteiligung	Einzelprojekte, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, zusammen mit verschiedenen Akteuren und der Kommunalverwaltung. Weitere Informationen unter: https://nachhaltig.solingen.de/inhalt/eine-welt-forum
Zielgruppe	alle intressierten Bürger:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz

80 Bergisches Klimaforum

NEU!

Klima und Zukunft – Lass dich inspirieren für eine lebenswerte und gesunde Stadt. Mach mit!

Handlungsfeld	Nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Globale Verantwortung und Eine Welt
Kurzbeschreibung / Zielsetzung	Zum 5. Mal findet das Bergische Klimaforum statt, welches gemeinsam durch das Klimamanagement der drei bergischen Städte organisiert wird - dieses Jahr ist Wuppertal Austragungsort. Im Rahmen dieses Forums werden Schwerpunktthemen aus den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung vorgestellt und in den regionalen Bezug gesetzt. Die drei Bergischen Städte präsentieren den aktuellen Stand ihrer Entwicklungen und laden Expert:innen und Fachpublikum sowie interessierte Bürger:innen zu Austausch, Diskussion und Vernetzung ein. Austragungsort 2024 in Wuppertal
Aktueller Bearbeitungsstand / politische Beschlüsse	In Vorbereitung
Kosten / Finanzierung	Anteilige Finanzierung der drei Kommunen
Zeitplan	20.03.2024, ganztägig
Bürgerbeteiligung	Vorträge und Workshops laden zum Informations- und Erfahrungsaustausch ein, in Workshops werden aktuelle Fragen diskutiert und Anregungen aus den World Cafés abgefragt. Die Vernetzung der verschiedenen Akteure ist ein weiteres Kernelement
Zielgruppe	Experten und Fachleute aus den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie den angrenzenden Disziplinen, interessierte Bürger:innen
Federführend	Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz zusammen mit Wuppertaler und Remscheider Bereichen für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung (Federführung: Wuppertal)

www.solingen-redet-mit.de





INFO^{AN}
BÜRGER



POLITIK RAT



INFO^{AN}
BÜRGER



BÜRGERENTSCHEID
BEGEHREN